

# Hannover Messe 2019

## **Aussteller des Baden-Württemberg Pavillons**

Hannover Messe 2019 | 01. – 05.04.2019, Halle 27, Stand H75

Stuttgart, März 2019

### **ADS-TEC Energy GmbH, Nürtingen**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

ADS-TEC zählt zu den technologischen Marktführern von Hochleistungs-Batteriespeichersystemen, beginnend im Leistungsbereich für Privatanwender bis zu Multimegawatt-Speichern für Industrie und Energieversorger. Als ab sofort bestellbare Neuheit stellt ADS-TEC seine batteriebasierte Schnellladelösung HPC vor, eine Kombination aus HPC-Booster und HPC-Dispenser mit bis zu 320-kW-Ladeleistung bei 800 Volt. Der HPC-Booster beschleunigt den Ladevorgang an Standorten im Niederspannungsnetz um das bis zu 16-fache, indem sich der Speicher im Hintergrund kontinuierlich auflädt und bei der Schnellladung eines E-Fahrzeuges bis zu 140 kWh Strom in die Fahrzeugbatterie speist. Wie alle Batteriesysteme von ADS-TEC kann der HPC-Booster zusätzlich Netzdienstleistungen übernehmen. ADS-TEC Produkte wurden zudem bereits mehrfach für ihr Design prämiert. Außerdem wurde der HPC-Booster zuletzt vom pv magazine auf Platz 1 als „Highlight 2019“ gekürt.

### **ASG Allweier Systeme GmbH, Überlingen (Bodenseekreis) / Allweier Präzisionsteile GmbH**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

Die Produkte der Allweier Präzisionsteile GmbH finden sich weltweit im Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau, der Fördertechnik und der Robotik. Seit 2002 bündelt der Mittelständler Getriebebau und Antriebstechnik in der **ASG Allweier Systeme GmbH**. Die Getriebe und Komponenten sind im Einsatz bei fahrerlosen Transportsystemen, in industriellen Fertigungsstraßen, Komponenten für die

elektrische und intelligente Logistik der letzten Meile sowie die Elektrifizierung des kommunalen Fahrzeugparks, Stadtreinigungsmaschinen, Kommunal- und Flurbeförderungsfahrzeugen und vielen anderen Anwendungen.

### **ARADEX AG, Lorch (Ostalbkreis)**

Mitglied im Cluster Elektromobilität Süd-West

Das KMU hat sich als Systempartner für elektrische Antriebslösungen in den anspruchsvollen Märkten der Arbeitsmaschinen, Nutzfahrzeugen und Schiffen etabliert. ARADEX kann hierfür die gesamte Antriebsauslegung liefern und mit Dienstleistungen bei der Elektrifizierung unterstützen. Technologisch liegen die Schwerpunkte des Unternehmens in der Entwicklung, Produktion und Integration der Produktfamilien VECTOPOWER für Leistungselektronik und VECTOMOTOR für effiziente Elektromotoren. Für diese Schlüsselkomponenten hat ARADEX aufeinander abgestimmte Kombinationen von 30 bis 420kW im Programm. ARADEX legt dabei besonders großen Wert auf effiziente, wirtschaftliche und anwenderfreundliche Lösungen. Dazu gehört auch, dass die Antriebskomponenten in hohem Maße auf etwaige Wechselwirkungen sowie den geplanten Einsatzzweck der Anwendung abgestimmt werden. So erreichen beispielsweise DC/DC Wandler der VECTOPOWER Familie Wirkungsgrade von bis zu 99 % bei der Integration von Brennstoffzellen in das elektrische Antriebssystem. Die schnelle und präzise Ausregelung von Lastwechsel sorgt zusätzlich für einen Schutz und Stabilität des Energiemanagements. Mit der in Hannover vorgestellten Neuheit VECTOPOWER VP5000 DCDC200 präsentiert ARADEX eine auf die gesteigerte Wirtschaftlichkeit von Brennstoffzellen- und Batterieantrieben ausgelegte Variante der bewährten Produktreihe. ARADEX feiert 2019 bereits das 30. Firmenjubiläum und blickt somit auf eine lange Historie innovativer Lösungen für die elektrische Antriebstechnik zurück. Die umfangreiche Projekterfahrung aus zahlreichen verschiedenen Anwendungen sowie die innovativen Technologien einschließlich präziser Analysetools ermöglichen wirtschaftliche Antriebe mit hohen Reichweiten und optimierten Wirkungsgraden.

## **AUDI AG**

Audi prägt heute schon die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Ergänzend zu den hocheffizienten Audi TDI- und TFSI-Motoren bietet Audi vor allem wegweisende Elektromodelle wie den Audi e-tron an. Moderne CNG-Modelle (g-tron) komplettieren das aktuelle Angebot. Des Weiteren forscht der Automobilhersteller an der Brennstoffzellen-Technologie sowie an synthetischen Kraftstoffen (Audi e-gas, e-diesel, e-benzin). Das Ziel: Eine nachhaltige Mobilität – perfekt zugeschnitten auf die Bedürfnisse unserer Kunden.

## **Bosch Engineering GmbH**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

Energieeffiziente Antriebssysteme gehören zu den entscheidenden Lösungen für die globalen Herausforderungen in Sachen Energie und Klimawandel. Sowohl optimierte Verbrennungsmotoren als auch elektrische Antriebe tragen dazu bei. Beide Antriebsarten werden darum von Bosch stetig weiterentwickelt. Moderne Einspritzsysteme sorgen ebenso wie Hybridisierung und vollelektrische Batterie- bzw.-Brennstoffzellen Antriebe für eine effiziente, wirtschaftliche und dynamische Mobilität. Die Bosch Engineering GmbH ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Robert Bosch GmbH. Als Entwicklungspartner entwickeln die Experten für System- und Software-Engineering maßgeschneiderte Elektroniksysteme und Software – von der Konzeptentwicklung bis hin zur Freigabe für die Serienproduktion. Diese Kompetenz kommt zu vielfältigem Einsatz: in leistungsstarken Sportwagen, Nutzfahrzeugen und Off-Highway-Anwendungen sowie bei Schienenfahrzeugen und industriellen Anwendungen.

## **BridgingIT GmbH, Stuttgart**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

bridgingIT hilft Kommunen und Unternehmen, Mobilität für Bürger und Mitarbeiter neu zu gestalten: digital vernetzt, klimaschonend und effizient. Die unabhängige Technologie- und Unternehmensberatung entwickelt dazu passgenaue

Mobilitätslösungen von der Strategie bis zur Umsetzung. Für Baden-Württemberg zum Beispiel erstellte bridgingIT mehrere Studien zur Elektrifizierung und Digitalisierung der Mobilität oder arbeitete im Förderprogramm zur Elektrifizierung des Taxi Gewerbes in Stuttgart mit. Für Unternehmen wurden intelligente und mobile Ladelösungen und Abrechnungsplattformen für E-Firmenwagenflotten entwickelt. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen selbst eine der größten (langstreckentauglichen-) EV-Flotten in Deutschland und verfügt über umfangreiche Erfahrungen und Best-Practices.

### **COSY Electronics GmbH, Schorndorf**

Als Serviceanbieter rund um Steckverbinder ist COSY der kompetente Partner der Industrie sowohl bei einer Produktlieferung ab Lager ebenso wie bei der individuellen Projektierung von Spezial-Applikationen oder Kabelkonfektionen. Abhängig vom Bedarf und den Anforderungen des Einsatzbereiches entwickelt COSY spezifische Lösungen und liefert elektronische Verbindungstechnik an einen weltweiten Kundenkreis. Ausgehend von der Fertigung bedarfsorientierter ITT Rundsteckverbinder, einer der Kernkompetenzen von COSY, hat sich COSY zum führenden Steckverbinder-Fachdistributor entwickelt. COSY ist auf ITT Cannon und VEAM Rundstecker spezialisiert, daneben umfasst das Lieferprogramm auch Produkte zahlreicher anderer Markenhersteller. Seit 2018 ist COSY Teil der ITT Inc. Kunden profitieren so weltweit durch zuverlässige technische Beratung und kundengerechte Lösungen.

### **Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Institut für Fahrzeugkonzepte (FK), Stuttgart**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

Das Institut für Fahrzeugkonzepte arbeitet an der Entwicklung und ganzheitlichen Bewertung neuer Fahrzeugkonzepte und Fahrzeugtechnologien. In Stuttgart entwickelt das FK aktuell mit Forschungspartnern und KMUs aus Baden-Württemberg „U Shift“, eine elektrische, vernetzte und autonom fahrende modale Plattform für den Personen- und den Gütertransport. Neben der

Technologieentwicklung (u. a. Sensoren, automatisiertes Be- und Entladen, Wasserstoff- und Batterie-elektrischer Antrieb) stehen die Erörterung und Bewertung von Geschäftsmodellen und Anwendungen sowie Akzeptanz- und Stakeholder-Analysen im Fokus. Im realen Einsatz wird U Shift voraussichtlich ab 2023 erprobt.

### **Drees & Sommer SE, Stuttgart**

Als führendes europäisches Beratungs-, Planungs- und Projektmanagementunternehmen begleitet Drees & Sommer private und öffentliche Bauherren sowie Investoren seit fast 50 Jahren in allen Fragen rund um Immobilien und Infrastruktur – analog und digital. Dadurch entstehen wirtschaftliche und nachhaltige Gebäude, rentable Immobilienportfolios, menschenorientierte Arbeitswelten sowie visionäre Mobilitätskonzepte. In interdisziplinären Teams unterstützen die 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an weltweit 40 Standorten Auftraggeber unterschiedlichster Branchen, darunter auch zahlreiche Industrieunternehmen. Alle Leistungen erbringt das partnergeführte Unternehmen unter der Prämisse, Ökonomie und Ökologie zu vereinen. Diese ganzheitliche Herangehensweise heißt bei Drees & Sommer „the blue way“.

### **EnBW Energie Baden-Württemberg AG**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

E-Mobilisten individuelle Ladelösungen sowie ein herausragendes Erlebnis bieten und so die E-Mobilität alltagstauglich machen – dieses Ziel bestimmt das Engagement der EnBW in der Elektromobilität. Dazu gehören eine zuverlässige und flächendeckende Ladeinfrastruktur genauso wie digitale Services, mit denen das Aufladen zur Nebensache wird. Einfach. Überall. Zuverlässig. Das Unternehmen präsentiert intelligente Ladelösungen für Privathaushalte, Betriebe und Fuhrparks. Darüber hinaus zeigt die EnBW, wie digitale Services und der erste rein verbrauchsabhängige Ladetarif E-Mobilität schon heute alltagstauglich machen. Vereinfacht wird das Laden mit der preisgekrönten EnBW mobility+ App, die den Zugang zum größten Ladenetz in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit rund

25.000 Ladepunkten bietet. Für das Laden unterwegs stellt die EnBW die neueste Generation von sogenannten High-Power-Chargern vor, mit denen Strom für 100 km in weniger als fünf Minuten geladen werden kann. Außerdem zeigt sie die barrierefreie und aktuellste Version der Normladestationen „LIS 4.0“, deren Komponenten bereits heute für eine eichrechtskonforme Abrechnung nach geladenen Kilowattstunden vorbereitet sind. Als Ladelösung für die eigenen vier Wände hat das Energieunternehmen die vom ADAC ausgezeichnete EnBW mobility+ Wallbox im Gepäck. Wie Verbraucher ihren via PV-Anlage selbst produzierten Strom intelligent und unterwegs nutzen und dabei sparen können, verdeutlichen die Heimspeicherlösung der EnBW-Tochter SENEK und das virtuelle Stromkonto SENEK-Cloud.

### **FKFS Forschungsinstitut für Krafffahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

Das automatisierte Fahren zählt zu den neuen Herausforderungen der Fahrzeugentwicklung. Das FKFS betreibt einen in der europäischen Forschungslandschaft einzigartigen Fahrzeugsimulator, im dem u. a. Studien zum automatisierten Fahren und zur Interaktion mit Fahrerassistenzsystemen durchgeführt werden. Dazu erarbeitet am FKFS ein interdisziplinäres Team für jeden Kunden maßgeschneiderte Szenarien und Testumgebungen, um spezifische Fragestellungen bearbeiten zu können. Der Simulator stellt einen wichtigen Baustein innerhalb der umfassenden Forschungs-, Ingenieurs- und Entwicklungsdienstleistungen für die Automobil- und Zuliefererindustrie des FKFS dar.

### **GreenIng GmbH & Co. KG, Leutenbach (Rems-Murr-Kreis)**

Mitglied im Cluster Elektromobilität Süd-West

GreenIng ist Entwicklungspartner der Automobilindustrie und entwickelt Effizienztechnologien mit Fokus auf Antriebe, Leichtbau und autonomes Fahren. Das Leistungsportfolio umfasst Konzeptuntersuchungen, Entwurf- und Konstruktionsleistungen, sowie Consultingleistungen bei der

Technologiebewertung und die Grundlagenentwicklung. GreenIng entwickelt hochintegrierte Antriebseinheiten sowie Batterien für Elektrofahrzeuge wie den eSwingo und arbeitet an neuen innovativen Ansätzen zur Bremsenergierückgewinnung. Neben dem Aufbau von Prototypen bietet die GreenIng Technology GmbH & Co. KG künftig auch den Aufbau von individuell für die Kunden entwickelten Hochvolt-Batteriesystemen in Kleinserie an.

### **INERATEC GmbH, Karlsruhe**

Deutscher Gründerpreis 2018

Das Start-up entwickelt, fertigt und vertreibt äußerst kompakte chemische Power-to-X Anlagen für die dezentrale Herstellung von klimaneutralen, synthetischen Kraftstoffen aus CO<sub>2</sub> und erneuerbaren Energien. INERATEC integriert dazu die innovativen Power-to-Liquid- und Power-to-Gas-Reaktoren in containergroße Anlagen, die durch kurze An- und Abfahrzeiten besonders auf den dynamischen und lastflexiblen Betrieb in Kopplung mit erneuerbaren Energiequellen ausgelegt sind. Der für die Herstellung der synthetischen Kraftstoffe benötigte Kohlenstoff kann beispielsweise aus der Umgebungsluft aber auch aus anderen CO<sub>2</sub>-Quellen stammen. Im Gegensatz zu konventionellen Treibstoffen enthalten die klimaneutralen Kraftstoffe, wie z.B. e-Kerosin, keine Schadstoffe wie in etwa Schwefel. Dadurch wird bei der Nutzung als Treibstoff auch der Feinstaub-Ausstoß deutlich reduziert. INERATEC kooperiert in verschiedenen Projekten unter anderem mit AUDI, der Energiedienst Gruppe und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

### **InnovationLab GmbH, Heidelberg**

Die InnovationLab GmbH (iL) ist eine 2008 gegründete anwendungsorientierte Plattform für Forschung, Wissenstransfer und die Kommerzialisierung innovativer Technologien in Heidelberg. Aktuell sind hier 180 Forscher und Forscherinnen aus Industrie und Wissenschaft im Gebiet der gedruckten und organischen Elektronik tätig. Robuste und leistungsfähige Sensoren zählen zu den Schlüsselkomponenten für smarte, automatisierte und vernetzte Mobilität und Logistik. Die iL hat dazu

Druck-Technologien perfektioniert, die Sensoren „einfach“ auf flexible Folien aus organischem Material druckt. Neben der ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Produktion können darüber hinaus mehrere unterschiedliche Sensoren und Schichten in einem Druckvorgang auf einer Folie gedruckt werden. Solche Sensor-Felder lassen sich auf Grund ihrer hohen Flexibilität und ihrer äußerst geringen Materialstärke in sehr kompakte Anwendungen integrieren. Ihren Fokus legt die iL dabei auf die Herstellung von Drucksensoren. Diese können Daten über Insassen und Ladung generieren, die die Basis für viele Anwendungen vernetzter Fahrzeuge und des automatischen Handlings empfindlicher Güter bilden. Unternehmen wie BASF SE, Heidelberger Druckmaschinen AG und SAP SE sowie das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Universität Heidelberg sind an der iL beteiligt.

### **Lapp Systems GmbH, Stuttgart**

Ein Unternehmen der LAPP Gruppe, Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West  
LAPP bietet für Infrastrukturbetreiber, Ladesäulen- und Fahrzeughersteller sowie für private E-Autofahrer nutzerfreundliche Ladekabel für den Ladevorgang an öffentlichen AC-Ladesäulen und an der Haushalts- oder Industriesteckdose. Es werden verschiedene Kabelformen angeboten, darunter die LAPP Helix, ein selbstaufräumendes Schnell-Ladekabel, das nach dem Ladevorgang automatisch seine ursprüngliche Form annimmt. Die Ladestecker gibt es in den Ausführungen DESIGN und HEAVY DUTY, wobei die robuste HEAVY DUTY Linie für besonders beanspruchende Anwendungen im öffentlichen Bereich ideal ist. Das Mode 2 Ladekabel für das Laden an Haushalts- oder Industriesteckdosen bietet dem E-Autofahrer die Flexibilität, sein Auto an einer gewöhnlichen Steckdose zu laden, falls sich keine Ladesäule in seiner Reichweite befindet.

### **M.TECH Accelerator**

Am Mobilitätsstandort Stuttgart unterstützt der M.TECH Accelerator – ein Projekt der Kampagne Start-up BW des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg – 25 Start-ups dabei, ihre Business-Ideen zu Mobilität, Engineering und Manufacturing



zur Marktreife bringen. Der M.TECH Accelerator berät die Start-ups jeweils für zwölf Monate und bringt sie mit einem Netzwerk aus 31 Technologieunternehmen zusammen, darunter die Mitausstellern des Baden-Württemberg Pavillons BridgingIT und EnBW und weitere Mitgliedern des Clusters Elektromobilität Süd-West wie der Festo AG, DEKRA, high Q, Mahle, der Star Cooperation GmbH oder Trumpf.

Täglich stellt sich im Baden-Württemberg Pavillon auf der Hannover-Messe ein Start-up vor:

Montag, 01.04.:

V-INDUSTRY GmbH, Ostfildern, eine intelligente Plattform zur optimalen Ausnutzung von Maschinenkapazitäten im Industrie 4.0 Umfeld.

Dienstag, 02.04.:

Nanoedge GmbH, Heilbronn, stellt neuartige Nanobeschichtungen für fast alle Oberflächen her und macht damit bisher nicht durchführbare Produktinnovationen möglich.

Mittwoch, 03.04.:

KOENA tec GmbH, Stuttgart, verbessert mit virtuellen Kraftwerken aus endnutzergesteuerten Geräten die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz.

Donnerstag, 04.04.:

SPARETECH GmbH, Stuttgart, vernetzt die Ersatzteilhaltung produzierender Unternehmen.

Freitag, 05.05.:

Ciocene GmbH, Esslingen, entwickelt eine KI-getriebene Wissensplattform und darauf aufbauende Business Intelligence Lösungen für Geschäftskunden.

### **Netze BW GmbH, Stuttgart**

Netze BW stellt auf der Hannover Messe die Netzintegration der E-Mobilität in den Mittelpunkt. Wie lässt sich mithilfe innovativer Technik ein Ortsnetz trotz großem Anteil privater Ladestationen sicher betreiben? Auf dem Baden-Württemberg

Pavillon erläutern Mitarbeiter der Netze BW die Erkenntnisse aus dem bundesweit einmaligen Projekt „E-Mobility Allee“ in Ostfildern (Kreis Esslingen).

### **Netze BW Sparte Dienstleitung, Stuttgart**

Die Netze BW Sparte Dienstleistungen präsentiert ihr Know-how für Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Dabei zeigt die Dienstleistungssparte der Netze BW vor allem das umfassende Know-how bei der Planung, Errichtung und dem technischen Betrieb von Ladeinfrastruktur. Neben Großprojekten wie der Ausrüstung vieler Autobahnraststätten realisiert die EnBW-Tochter auch Konzepte für Einzelstandorte in Industrie, Gewerbe und Kommunen. Auf dem Baden-Württemberg Pavillon werden zudem Produkte rund um kritische Infrastruktur vorgestellt, wie beispielsweise Trafo-Service für Gewerbe- und Industriebetriebe einschließlich einer Online-Lösung zur raschen Konfiguration.

### **Pininfarina Deutschland GmbH, Stuttgart & München**

Mitglied im Cluster Elektromobilität Süd-West

Premium Design und Engineering. Pininfarina verbindet elegantes Design mit konkreten Engineering Lösungen. In Industrie und Automotive, vom Rennsport bis zum Nutzfahrzeug, vom Konzept über Prototyp bis zur Kleinserienfertigung. In Automotive liegen die Stärken von Pininfarina in den Kernkompetenzen Karosserie, Exterieur, Interieur, Antriebsstrang und Digitalisierung, von Package und Integration bis zur komplexen Projektsteuerung vom Vorentwicklungskonzept bis zur Gesamtfahrzeugentwicklung für Systemlieferanten und OEMs.

### **Tamagawa Europe GmbH, Ulm**

Mitglied im Cluster Elektromobilität Süd-West

Autonome Fahrzeuge müssen ihre Fahrsituation in jeder Straßen- und Verkehrssituation automatisch erfassen können. Dies erfordert die exakte Erfassung der Längs- und Querschleunigung und jeder noch so kleinen Richtungsänderung. Tamagawa Europe liefert dazu zuverlässige und leistungsfähige Sensoren für die Erfassung von Fahr- und Positionsdaten: Resolver,

Encoder, AC-Servo- & Schrittmotoren für die Bewegungssteuerung, Gyrometer, Beschleunigungsmesser und inertielle Messeinheiten (IMU, Trägheitsmesseinheiten) für den Einsatz in Fahrassistenzsystemen und in autonomen Fahrzeugen. Die Tamagawa Group verfügt über acht Jahrzehnte Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Sensoren für die Einsatzbereiche Aviation, Automotive, Schienenverkehr und Robotik.

### **Technische Akademie Schwäbisch Gmünd e. V. (TA)**

Praxisgerechte Fort- und Weiterbildungskurse im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich sowie innovative Fachveranstaltungen kennzeichnen die Aktivitäten der TA zum Transfer neuer Technologien in die Wirtschaft. Fahrzeugleichtbau, Antriebstechnologie in Elektrofahrzeugen und Reichweitentechnologien bei E-Fahrzeugen stehen im Bereich Elektromobilität für die TA im Mittelpunkt.

### **Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Stuttgart, Ulm, Widderstall**

Mitglied Cluster Elektromobilität Süd-West

Das ZSW gehört zu den führenden Instituten sowohl für die Energiesystemanalyse als auch für die angewandte Forschung zu Photovoltaik, zu regenerativen Kraftstoffen, zur Batterietechnik und zu Brennstoffzellen. Die aktuell vom ZSW erhobenen Zahlen zeigen die Dimensionen der Aufgaben im Bereich der E-Mobilität: 2018 wurden in Deutschland 35,2 % der Bruttostromerzeugung durch erneuerbare Energien gedeckt. Demgegenüber fuhren Anfang 2018 lediglich 2,53 % der weltweit angemeldeten E-Fahrzeuge auf deutschen Straßen. Um die Brücke zwischen Energie- und Verkehrswende zu schlagen, forscht das ZSW schwerpunktmäßig in den Bereichen Traktionsbatterien und Hochleistungs-Brennstoffzellen. Von der Modellierung und Simulation von elektrochemischen Vorgängen über die Synthese und Charakterisierung von Aktivmaterialien, die Optimierung von Komponenten und Technologien zu deren Serienfertigung bis hin zur Demonstration von Prototypen werden die Wertschöpfungsketten von Batterien

und Brennstoffzellen komplett abgedeckt. Modern ausgerüstete Prüffelder ermöglichen zudem eine umfassende Erprobung, Bewertung und Qualifikation der Komponenten und Systeme bezüglich Leistung, Lebensdauer und Sicherheit.

### **Strategiedialog Automobilwirtschaft BW**

Die e-mobil BW bündelt als Innovationsagentur des Landes für neue Mobilitätslösungen und Automotive die Aktivitäten des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW. Sechs Themenfelder stehen im Fokus: „Forschung und Entwicklung“, „Produktion und Zulieferer“, „Vertrieb und Aftersales“, „Energie“, „Digitalisierung“, „Verkehrslösungen“, „Forschungs- und Innovationsumfeld“. In einem analogen Prozess auf Bundesebene stellt die e-mobil die Leitung der „AG 1 Klimaschutz im Verkehr“ der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität (NPM).

### **Cluster Brennstoffzelle BW**

Das Netzwerk von rund 80 baden-württembergische Automobilherstellern, Zulieferern, Energieversorgern, Forschungseinrichtungen und Technologieunternehmen unterstreicht die Innovationsstärke des Clusters Brennstoffzelle BW. Die Mitglieder arbeiten u. a. an Projekten in den Themenbereichen Wasserstoffherzeugung und Infrastruktur, H<sub>2</sub>-Transport, Energie und H<sub>2</sub>-Produktion. Ein Beispiel ist die AG Nutzfahrzeuge, eine netzwerkübergreifende Initiative der Cluster Brennstoffzelle BW sowie Elektromobilität Süd-West, die eine Innovationsplattform für die Themengebiete E-Busse und E-Nutzfahrzeuge in Baden-Württemberg bildet.

### **Cluster Elektromobilität Süd-West**

Mit rund 140 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft ist der Spitzencluster Elektromobilität Süd-West einer der bedeutendsten regionalen Verbünde auf dem Gebiet der Elektromobilität. Der Cluster, der von der Landesagentur e-mobil BW gemanagt wird, verfolgt das Ziel, die Industrialisierung der Elektromobilität in Deutschland voranzubringen und Baden-Württemberg zu einem wesentlichen Anbieter elektr mobiler Lösungen zu machen.

## Die Aussteller des Baden-Württemberg Pavillons in der Übersicht:

- ads-tec GmbH, Nürtingen
- Allweier Präzisionsteile GmbH, Überlingen (Bodenseekreis)
- ARADEX AG, Lorch (Ostalbkreis)
- AUDI AG, Ingolstadt
- Bosch Engineering GmbH, Abstatt
- BridgingIT GmbH, Mannheim
- Cluster Brennstoffzelle BW, Stuttgart
- Cluster Elektromobilität Süd-West, Stuttgart
- Cosy Electronics GmbH, Schorndorf
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Institut für Fahrzeugkonzepte (FK), Stuttgart
- Drees & Sommer SE, Stuttgart
- e-mobil BW – Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg, Stuttgart
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- FKFS Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS), Stuttgart
- GreenIng GmbH & Co. KG, Leutenbach (Rems-Murr-Kreis)
- INERATEC GmbH, Karlsruhe
- InnovationLab GmbH, Heidelberg
- Lapp Mobility GmbH, Stuttgart
- M.TECH Accelerator/Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Netze BW GmbH, Stuttgart
- Netze BW Sparte Dienstleistung GmbH, Stuttgart
- Pininfarina Deutschland GmbH, Leonberg
- Strategiedialog Automobilwirtschaft BW, Stuttgart
- Tamagawa Europe GmbH, Ulm
- Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V.
- Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Ulm